

08.02.2017

transport logistic entdeckt neue Märkte

Regionale Schwerpunkte

Wo liegen die Zukunftsmärkte der Logistik? Das ist nur eine von vielen Fragen, die auf der nächsten transport logistic, die von 9. bis 12. Mai 2017 auf dem Münchner Messegelände stattfindet, diskutiert werden. Auf der 16. Ausgabe dieser Internationalen Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management spielen in diesem Jahr vier Regionen eine besondere Rolle.

Die Identifizierung und Erschließung neuer Märkte spielt für Transport- und Logistikunternehmen aus Einkaufs-, Umschlags- oder Absatzüberlegungen eine wichtige Rolle. In einer immer globaler agierenden Weltwirtschaft mit all' ihren Unwägbarkeiten müssen dabei zum Teil spezifische Besonderheiten berücksichtigt werden. Um neue Märkte zu erschließen, braucht es Partnerschaften von Industrie, Handel und Logistikdienstleistern. Eine Messe wie die transport logistic ist die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende Partnerschaften zu intensivieren. Denn gerade Logistikdienstleister haben oft Tochtergesellschaften, Beteiligungen, Netzwerkpartner oder eigene Partner vor Ort, von denen ihre Auftraggeber in Auslandsmärkten gezielt profitieren können.

China und Indien sind Wachstumsmärkte für Logistik

Dr. Peter Kauschke, Director, Transportation & Logistics beim Beratungsunternehmen PwC, weiß: „Wachstumsmärkte für die Logistik sind grundsätzlich solche mit großem Wirtschaftswachstum. Indien und China sind hier derzeit führend.“ Einer der Haupttreiber für Wachstum ist dabei der Onlinehandel. China ist der größte Markt für ‚delivery services‘ weltweit (etwa 1,5-mal größer als der US-amerikanische Markt), mit insgesamt 20,7 Milliarden Paketlieferungen im Jahr 2015. „Einige größere Akteure in diesem Markt haben sich 2016 in großem Maße Kapital an den Börsen verschafft, um ihre Expansionspläne umsetzen zu können“, so Kauschke. „Der chinesische Markt im Freight Forwarding ist noch stark fragmentiert. Allerdings ist zu erwarten, dass sich größere Anbieter herausbilden, und diese auch ihre Präsenz außerhalb Chinas erheblich ausweiten.“ Eine Entwicklung, die auch spürbare Auswirkungen auf den europäischen Transport- und Logistikmarkt haben kann.

Polen, Iran, USA und Südafrika im Blickpunkt

Auf der transport logistic in München stehen in diesem Jahr neben den Klassikern China, Indien oder Russland vier der wichtigsten

SAVE THE DATE

transport logistic

Datum: 4. - 7.5.2021

Wachstumsmärkte der Logistik ganz besonders im Blickpunkt. Am Eröffnungstag geht es im Forum IV der Halle B2 ab 13:30 Uhr um „Polens Chancen und Herausforderungen als Logistikhub im europäischen Hinterland“. Immerhin ist Polen einer der größten Märkte innerhalb der Europäischen Union, der nach wie vor zahlreiche Wachstumschancen bietet. Die Bundesvereinigung Logistik (BVL) organisiert am Mittwoch, den 10. Mai, im Forum I der Halle A6 ab 12:00 Uhr ein Länder-Special zum Iran, mit besonderem Augenmerk auf den spezifischen Chancen und Spielregeln auf diesem sehr interessanten Markt. Im Iran gibt es logistischen Nachholbedarf und bietet wie kein anderer Standort Wachstumsmöglichkeiten für internationale Dienstleister.

Ebenfalls am Mittwoch lädt die Logistics Alliance Germany (LAG) ins Forum I der Halle A6 zum „Länderspecial USA: Impulse aus dem Silicon Valley für Logistiklösungen aus Deutschland“ ein. „Im April 2018 findet in Atlanta die neue Messe Transportation & Logistics Americas (TLA) statt“, sagt Dr. Robert Schönberger, Projektgruppenleiter der transport logistic. „Hierfür möchten wir mit diesem Länderspecial bereits einen kleinen Vorgeschmack bieten.“ Die Messe München wird die Transportation & Logistics Americas parallel zur Intralogistikmesse Modex organisieren.

Am Donnerstag, den 11. Mai, veranstaltet die Messe München Tochtergesellschaft in Südafrika ab 16:00 Uhr im Forum I der Halle A6 die Sequenz „Logistik im südlichen Afrika – Chancen und Herausforderungen“. Für Aussteller, Besucher und Messeveranstalter zweifelsfrei auch ein Markt mit enormen Potenzial, bietet die wirtschaftliche Boomregion im südlichen Afrika doch Entwicklungschancen für die Logistik.

Weitere Informationen gibt es unter www.transportlogistic.de